

Prozesslösungen ■ Fahrzeugindustrie ■ Elektromobilität ■ Digitalisierung ■ Apps

Automobile Zukunft im Fokus

Emag nutzt die EMO als Fortsetzung seines Technologieforums. Von Maschinen und Fertigungssystemen über Automatisierung bis hin zur Digitalisierung sind alle Aspekte präsent.



1 Megatrend Elektromobilität – auch zu Bauteilen von Elektromotoren wird Emag auf der EMO neue Fertigungstechnologien präsentieren

(© Emag)

det der Anwender direkt beim richtigen Ansprechpartner. Dabei verläuft die gesamte Kommunikation der ServicePlus-App über einen Emag-eigenen Server mit aktuellsten Sicherheitsstandards.

Für die Vernetzung zwischen den Emag-Maschinen sorgen die Weiterentwicklungen bei den Industrie-4.0-Anwendungen. Hier zeigt Emag unter anderem wie Daten visualisiert werden können. Anhand eines Modells können Besucher sich selbst ein Eindruck darüber verschaffen, wie die Daten fließen.

Eine Vernetzung ganz anderer Art, nämlich zwischen 17 Projektpartnern und dem VDW, hat zur Entwicklung von umati (universal machine tool interface) geführt, das auf der EMO zum ersten Mal vorgestellt wird. In Halle 9 wird eine Demonstration des Schnittstellenstandards gezeigt und Fachbesucher können sich über das Projekt informieren. Wie die Implementierung bei Emag funktioniert, kann man ebenfalls auf dem Themenstand zu Industrie 4.0 erleben. ■

www.emag.com

EMO Halle 17, C29

Was bringt die automobilen Zukunft? So das Motto des Technologieforums der Emag Gruppe im Mai, das auf der EMO eine Fortsetzung finden wird. So sollen die Besucher erneut einen umfassenden Ausblick erhalten, worauf sich Zulieferer und Hersteller in der kommenden Dekade einstellen müssen. Daher wird auf dem Emag-Stand beides zu sehen sein: neueste Werkzeugmaschinen und Automationslösungen, aber auch das Know-how, wie sich Maschinen und Technologien der Gruppe zu effizienten Fertigungslösungen verbinden lassen.

Bei den ›Themenwelten‹, die sich ganz der Fertigung spezieller Bauteilgruppen widmen, finden Besucher Antworten auf ihre Fragen und bei Bedarf auch passende Prozesslösungen. Hier geht die Spannweite von Ein-Maschinen-Lösungen bis zu komplexen, voll automatisierten Fertigungslinien, die schlüsselfertig an den Kunden ausgeliefert werden – Entwicklungsprozess inklusive.

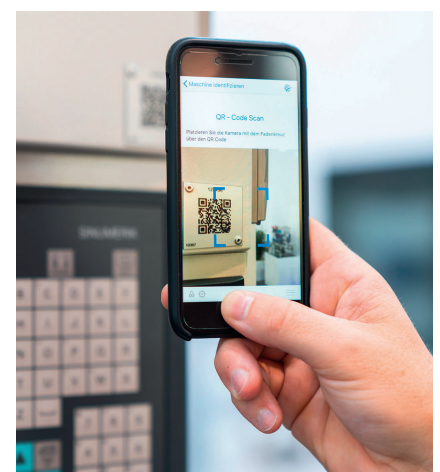
Elektromobilität: Was ändert sich?

Eines der Megathemen auf dem Technologieforum war die Elektromobilität und die Auswirkungen auf Hersteller und Zulieferer. Der Erkenntnisgewinn:

Veränderungen werden zwar langsamer kommen als erwartet, aber jetzt ist die richtige Zeit, sich neu zu positionieren. Welche Bauteile werden künftig benötigt? Welche Fertigungslösungen gibt es? Welche Investitionen sind vonnöten? Antworten darauf gibt Emag auf der EMO. Neben neuen Bauteilen werden bestehende Komponenten wie Achsdifferenziale oder Bremscheiben unabhängig vom Antrieb weiterhin benötigt. Für all diese Bauteile zeigt Emag Lösungen und darüber hinaus Insights aus dem Technologieforum 2019.

Smart technologies driving tomorrow's production

Auch die Vernetzung ist ein wichtiges, vielschichtiges Thema für Emag auf der EMO. Für die optimale Vernetzung zwischen Kunden und dem Emag-Service sorgt die ›ServicePlus‹-App für Smartphones und Tablets. Wer einen QR-Code auf der Maschine scannt, kann direkt mit dem Service kommunizieren, einen Service-Rückruf anfragen oder eine Ersatzteilanfrage ausführen. Die Vorteile: Zum einen wissen die Servicetechniker sofort, um welche Maschine es sich handelt und kennen deren genaue Konfiguration. Zum anderen lan-



2 Neuheiten aus Industrie 4.0 und Service 4.0 zeigen, wie Big Data im industriellen Umfeld sinnvoll eingesetzt werden können. Im Bild die Service-Plus-App, mit der man einfach per QR-Code mit dem richtigen Service-Mitarbeiter verbunden wird (© Emag)